

Polizeibeschäftigte demonstrieren bundesweit

# Echte Wertschätzung statt warmer Worte



Hamburg



Ulm

Mit „aktiven Mittagspausen“ haben am 17. Dezember 2025 bundesweit hunderte Kolleginnen und Kollegen der Polizei für ihre Forderungen in der Einkommensrunde 2025 / 2026 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) demonstriert. Die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) hat in 21 Dienststellen an 20 Standorten Aktionen durchgeführt. Von Hamburg bis Konstanz, von Bochum bis Bayreuth und von Stralsund bis München haben sich Kolleginnen und Kollegen beteiligt. Die Gewerkschaften fordern für die Landesbeschäftigten im öffentlichen Dienst unter anderem ein Entgeltplus von 7 Prozent, mindestens jedoch 300 Euro.

dbb.de  
**25/26** **7%** **300 Euro mind.**



Aalen



Baden-Württemberg



Baden-Württemberg





Bayreuth



Bayreuth



Bochum



Ehingen



Esslingen



Hamburg



Heilbronn



Karlsruhe



Konstanz



Lahr



Lahr



München



München



Reutlingen



Saarbrücken





Saarbrücken



Stralsund



Stuttgart

## Hamburg: „Hier muss mehr auf den Tisch als nur eine warme Suppe“

Bei der größten Aktion vor dem Hamburger Polizeipräsidium haben mehr als 300 Beschäftigte für gerechte Einkommen demonstriert. Die Hoffnungen auf konstruktive Verhandlungen waren direkt nach der ersten Runde am 3. Dezember zerplatzt. Die TdL blockiert, statt von Beginn an ernsthaft zu verhandeln. Die betroffenen Kolleginnen und Kollegen machten ihrer Enttäuschung Luft und inszenierten eine symbolische „Speisung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes“ im Rahmen des bundesweiten Aktionstags der DPoIG.

Der stellvertretende Landesvorsitzende und Landesstreikleiter des dbb hamburg, Michael Adomat (DPoIG), sagte: „7 %, mindestens aber 300 Euro mehr – für echte Wertschätzung statt warmer Worte – damit mehr auf den Tisch kommt als nur eine warme Suppe! Dazu braucht es dringend eine spürbare Erhöhung der Schicht- und Wechselschichtzulagen.“ Außerdem müssten Tarifbeschäftigte und Beamtinnen und Beamte gleichermaßen vom zu erzielenden Tarifiergebnis profitieren. „Deshalb ist für uns klar: Die zeit- und wirkungsgleiche Übertragung auf den Beamtenbereich ist ein integraler Bestandteil dieser Einkommensrunde!“

## Aktionen in vielen Bundesländern

Auch in Baden-Württemberg, in Bayern, in Mecklenburg-Vorpommern, in Nordrhein-Westfalen und im Saarland haben sich viele Dienststellen an den Aktionen beteiligt. Sie alle haben deutlich gemacht, dass Sicherheit nicht zum Nulltarif zu haben ist! Die Kolleginnen und Kollegen haben auch klargemacht, dass weitere Aktionen folgen, wenn sich die Arbeitgeberseite in der nächsten Verhandlungsrunde am 15. und 16. Januar 2026 in Potsdam nicht deutlich bewegt.



Tübingen



Tübingen

Weitere Infos zur  
aktuellen  
Einkommensrunde  
finden Sie unter:  
[www.dbb.de/einkommensrunde](http://www.dbb.de/einkommensrunde)



## Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten 41 kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), über die Flugblätter **dbb news** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**. Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

